

Entnommen aus der Online Ausgabe der Salzburger Nachrichten :
http://search.salzburg.com/display/sn0908_09.04.2015_41-57572050

Chronik

Alkoholsucht: „Es war die Hölle“

SN Print | 08.04.2015

Vor dem Treffen von 3000 Anonymen Alkoholikern berichten Betroffene über ihren Leidensweg.

Salzburg. Angefangen hat es eher harmlos. Damals in ihren Teenagerjahren war es bei Anita „ein Likörchen. Und das ging nicht nach unten, sondern direkt nach oben. Da wusste ich, dass dies der Stoff war, aus dem die Träume sind.“

Anita sitzt am Mittwoch im Foyer der Salzburgarena im Messezentrum in Liefering. Von 1. bis 3. Mai werden sich dort rund 3000 Anonyme Alkoholiker, vorwiegend aus deutschsprachigen Ländern, zum Erfahrungsaustausch treffen. Anita aus Bad Reichenhall wird einer dieser 3000 Menschen sein.

„Der Stoff, aus dem die Träume sind“, wandelte sich rasch zu einer Substanz, aus der Alpträume entstehen. Es folgten 20 Jahre mit Alkohol und Tabletten – „es war die Hölle“. Dann fand Anita zu den Anonymen Alkoholikern. Seit 35 Jahren ist sie trocken. Ihr Lebenselixier sind die wöchentlichen Treffen.

Auch die beiden Salzburger Kurt und Paul, die mit Anita gemeinsam am Tisch sitzen, bezeichnen sich als Alkoholiker, obwohl sie seit vielen Jahren nichts mehr trinken. Irmgard sitzt auch dort. Sie ist keine Alkoholikerin, aber sie ist die Ehefrau von Kurt.

Irmgards Schicksal gleicht jenem anderer Alkoholiker-Angehöriger: „Der Alkohol kam schleichend in unser Leben. Am Anfang hat Kurt heimlich getrunken, später unheimlich. Nach außen haben wir das Sonntagslächeln aufgesetzt. Aber ich habe mich aus unserem Freundeskreis zurückgezogen, weil ich mich so geschämt habe.“ Die Anonymen Alkoholiker haben auch für Angehörige sowie für Kinder alkoholbelasteter Familien Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen.

Etwa zwei Millionen Menschen sind weltweit Mitglieder bei den Anonymen Alkoholikern, in Österreich sind es 2400. Olaf Rossiwall ist als Obmann der einzige Nichtalkoholiker des Vereins. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie an der Emco-Klinik in Bad Dürrenberg. Er sagt: „Die Anonymen Alkoholiker sind die weltweit erfolgreichste Selbsthilfegruppe.“

Im Bier- und Weinland Österreich wird dieser Gruppe die Arbeit nicht ausgehen. 350.000 Österreicher gelten als alkoholkrank, die Dunkelziffer ist doppelt so groß. Inklusiv der Angehörigen dürften zwei Millionen Österreicher direkt oder indirekt von Alkoholsucht betroffen sein. Allein in Salzburg sterben jährlich bis zu 2000 Menschen wegen Alkohol.spre